



CDU



Vorsitzender Richter a.D.

Axel Müller

FÜR RAVENSBURG



Liele Mötzinginnen und
Liele Mötzingen in Ravensburg,



ich kandidiere erneut für den Deutschen Bundestag – aber nicht, um noch „etwas zu werden“. Mein Antrieb ist es vielmehr, für Ihre Anliegen und die der Stadt Ravensburg mit ihren drei Ortschaften als Kümmerer vor Ort und in Berlin tätig zu sein.

Als Richter war ich es gewohnt, im Namen des Volkes zu sprechen. Das setze ich auch in der Politik konsequent um: die Dinge deutlich auf den Punkt bringen und mit einer Sprache sprechen, die man auch versteht. Die Wochen, in denen das Parlament nicht tagt, nutze ich konsequent, um meinen Wahlkreis noch besser kennenzulernen.

Nahe bei den Menschen

In über 30 Tagespraktika habe ich im Sommer 2018 hautnah erlebt, wie kräftezehrend der Berufsalltag etwa im Pflegebereich, im Handwerksbetrieb, in der Fabrik oder in der Kinderbetreuung sein kann. Um noch näher am Menschen zu sein, habe ich zusätzlich zu meinen regelmäßigen Bürgergesprächstunden im Jahr 2019 mit meiner mobilen Sprechstunde von A wie Achberg bis Z wie Zußdorf Station gemacht. Im Corona-Sommer 2020 war es mir wichtig, im Unternehmer-Dialog zu erfahren, ob und wie die vom Bund beschlossenen Hilfen wirken.

Diese wertvollen Erfahrungen helfen mir, in Berlin gute Gesetze zu beschließen, die sich an der Praxis und am Wohl der Bürger orientieren. Meine Motivation als Wahlkreisabgeordneter ist es vom ersten Tag an, gemeinsam etwas für unsere Heimatregion zu erreichen, mich im wahrsten Sinne des Wortes „mit Leib und Seele“ dafür einzusetzen, dass sie in Verbindung von Tradition und Moderne und in einem guten sozialen Miteinander aller Generationen lebenswert bleibt.

Fördermittel des Bundes

Nicht erst seit Corona wissen wir, wie wichtig eine leistungsstarke digitale Infrastruktur ist. Als ich bei einem meiner ersten Termine 2017 in Berlin erfahren musste, dass bis dahin im Rahmen der Förderung des Breitbandausbaus noch kein einziger Euro in den Wahlkreis Ravensburg geflossen war, ließ mich das nicht ruhen!

Sofort habe ich den Dialog mit allen zuständigen Stellen gesucht, mehrere Breitbandgipfel organisiert und die wichtigen Akteure an einen Tisch gebracht – Ergebnis: knapp 25,8 Millionen Euro Fördermittel des Bundes allein für die Stadt Ravensburg.

Die maximale Fördersumme von 3 Millionen Euro erhält die Türme-Stadt im Rahmen eines vom Haushaltsausschuss im Deutschen Bundestag aufgelegten Sonderprogramms für klimaangepasste Stadtentwicklung für das Projekt „Neugestaltung Schussenpark“. Weitere Fördersummen im sechsstelligen Bereich gab es aus Denkmalschutzprogrammen des Bundes für die Restaurierung der berühmten Reformatorfenster in der Evangelischen Stadtkirche und für die Sanierung der Theaterkulissen.

Der Verein INIOS wurde mit mehr als einer halben Million Euro für ein Projekt der unabhängigen Teilhabeberatung bedacht. Dazu kommen weitere Beträge bzw. Zuschüsse für die Oberschwäbische Werkstätten gGmbH oder für die Förderung des Kultur-Neustarts 2021.

Gemeinsam voran!

Solche Erfolge sind aber immer auch eine Gemeinschaftsleistung. Daher freue ich mich über die sehr gute Zusammen-



arbeit mit Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp, dem Ersten Bürgermeister Simon Blümcke und Bürgermeister Dirk Bastin sowie den Ortsvorstehern Thomas Faigle, Hugo Adler und Regine Rist.

Ebenso wichtig sind die Hinweise von örtlichen Unternehmen, Vereinen und Einrichtungen sowie ein konstruktives Miteinander mit allen gesellschaftlichen Gruppen vor Ort. Denn: ein kurzer Draht und schnelles Reagieren sind gefragt, wenn etwa ein neues Förderprogramm in Berlin aufgelegt wird.

In der nun ablaufenden Wahlperiode ist es dadurch gelungen, beim Breitbandausbau, im Denkmalschutz oder im Rahmen weiterer kommunaler Investitionsprogramme Fördermittel des Bundes in dreistelliger Millionenhöhe in meinen Wahlkreis zu „lenken“.

Mit der Organisation von Fachkonferenzen – u.a. zur Zukunft der Pflege – habe ich den Akteuren und ihren berechtigten Anliegen bei den zuständigen Stellen auf Bundesebene Gehör verschafft. Nicht zuletzt habe ich durch mehr als 50 Arbeitsbesuche von Ministern, Staatssekretären und Beauftragten der Bundesregierung deren Aufmerksamkeit auch für mehr ländlich geprägte Regionen gestärkt.

Ravensburg im Fokus

Alleine in Ravensburg fanden mehr als 20 Termine statt – vom Vor-Ort-Termin mit Staatssekretär Prof. Dr. Günter Krings zum Schussenpark über Besuche bei Unternehmen und den sog. Blaulicht-Organisationen bis hin zur Diskussion von Schülerinnen und Schülern aller Ravensburger Gymnasien mit dem Botschafter der Ukraine.

Eine besondere Freude und Ehre ist es immer noch, dass auch unsere Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel meine Einladung nach Ravensburg angenommen hat. Ihr Aufenthalt im Mai 2019 ist bundesweit auf ein großes Medienecho gestoßen.

Immer ansprechbar

Dennoch ist Parteizugehörigkeit für mich nicht zentral – es geht mir einzig und allein um die Sache und eine gute Politik für unsere Heimat. Daher habe ich ein offenes Ohr für alle, die sich an mich wenden – und das nicht nur vor Wahlen! Das können unter anderem die bestätigen, die mich beispielsweise im Rahmen meines Engagements in der Vesperkirche oder bei meiner mobilen Sprechstunde am 4. September 2019 in Eschach, Schmalegg, Taldorf und Ravensburg getroffen haben.

Ihre Meinung und Ihre Rückmeldungen sind für mich sehr wichtig. Jedes Gespräch, jeder Kontakt – ob eher zufällig auf dem Wochenmarkt, in meinem Bürgerbüro im Politikladen, am Telefon, per Brief oder E-Mail – gibt mir Anregungen, die ich dann in meine politische Arbeit einfließen lassen kann.

Sehr gerne möchte ich auch in den kommenden vier Jahren Ihr Vertreter für Ravensburg im Deutschen Bundestag sein und mich mit ganzer Kraft dieser Aufgabe widmen.

Ich bitte erneut um Ihr Vertrauen und um Ihre Erststimme am 26. September und würde mich sehr freuen, wenn wir uns in den kommenden Wochen persönlich begegnen. Sprechen Sie mich an!

Thur Axel Müller

Ich habe versprochen,
 Abgeordneter für die gesamte
 Region zu sein – von A wie
 Achberg bis Z wie Zußdorf.
 Dafür war ich mit meinem mobilen
 Wahlkreisbüro auf Achse und
 habe in allen rund 70 Städten,
 Gemeinden und Ortschaften
 Bürgersprechstunden angeboten.



Politik auf Achse

Mit Armin Laschet haben wir einen
 Kanzlerkandidaten, der in seinen
 bisherigen politischen Ämtern in
 Bonn, Brüssel und Berlin bereits
 wichtige Akzente gesetzt hat und
 als Ministerpräsident von Nordrhein-
 Westfalen auch über Regierungser-
 fahrung verfügt. Seinem Motto
 „Zuhören, entscheiden, handeln“
 schließe ich mich gerne an. Wir
 wollen gemeinsam Zusammenhalt
 stiften und Zukunft gestalten.



Kandidat für Deutschland



Fachkonferenz

Lange vor Corona habe
 ich damit begonnen, im
 Rahmen von Fachkonferenzen
 wichtige Zukunftsfragen zu
 bearbeiten und hierfür die
 Akteure aus unserer Region
 Allgäu-Oberschwaben mit den
 zuständigen Ansprechpartnern
 auf Bundesebene an einen
 Tisch gebracht. Ein Beispiel
 hierfür ist die Reihe meiner
Pflegegipfel mit dem Pflege-
beauftragten der Bundes-
regierung, Staatssekretär
 Andreas Westerfellhaus.

Wer gute Politik machen will,
 muss die Lebenswirklichkeit
 der Menschen kennen,
 die er im Parlament
 vertritt. Deshalb habe ich
 im Rahmen meiner
 Tagespraktika in den
 verschiedensten Berufen
 gearbeitet. Mein
 Handwerker-Gen kam mir
 beim Praktikum im Garten-
 und Landschaftsbau zugute.
 Arbeitsbeginn um 7 Uhr und
 dann kräftig anpacken bei der
 Neugestaltung einer Terrasse.



Tagespraktika

Eine besondere Freude
 und Ehre ist es noch
 immer, dass unsere
 Bundeskanzlerin
 Dr. Angela Merkel
 meine Einladung nach
 Ravensburg im Mai 2019
 angenommen hat!
 Neben ihr konnte ich
 u.a. auch den Präsidenten
 des Bundesverfassungs-
 gerichts Prof. Dr. Stephan
 Harbarth in der
 Türme-Stadt begrüßen.



Scharnhoff - Lecture



Politikladen

Mit dem Politikladen in der
 Ravensburger Innenstadt habe
 ich eine weitere Anlaufstelle
 für die Bürgerinnen und Bürger
 geschaffen. Der Name ist ganz
 bewusst gewählt – einen Laden
 kann man spontan betreten und
 sich informieren. Man spaziert
 während der Öffnungszeiten
 einfach hinein.



Politik mit Laib und Seele

Ich freue mich darauf, Sie in den
 kommenden Wochen auf Märkten,
 Veranstaltungen und an Wahl-
 kampfständen zu treffen, um Sie
 persönlich zu überzeugen, dass
 ich auch in den kommenden vier
 Jahren Politik mit Laeib und Seele
 für Oberschwaben, das Allgäu und
 das Zocklerland machen werde!



Axel Müller

Vorsitzender Richter am Landgericht a.D.

- 1963 geboren; Handwerkerfamilie
- Ledig, römisch-katholisch
- Nach Abitur, Studium und 2. Staatsexamen 25 Jahre als Staatsanwalt und Richter tätig
- Zusatzausbildung als Mediator

- Leidenschaftlicher Hobby-Mechaniker und Fahrradfahrer
- Aktiver Blutreiter der Gruppe Weingarten
- Mitgliedschaft und Engagement in der Kirchengemeinde und in zahlreichen Vereinen – u.a. Musikverein, Sport- und Turnverein, Plätzlerzunft, Kolping und Malteser

- CDU-Vorsitzender in Weingarten seit 2008
- Mitglied im Stadtrat Weingarten von 2009 bis 2018, ab 2014 Fraktionsvorsitzender
- Mitglied im Kreistag seit 2010

- Mitglied des Deutschen Bundestages seit 2017; dort Mitglied im Innenausschuss und im Rechtsausschuss; Berichterstatter der CDU/CSU-Fraktion u.a. für Antisemitismus, Minderheiten, Strafprozessrecht und humanitäre Hilfe
- Mitglied im 9-köpfigen parlamentarischen Kontrollgremium nach Art. 13 Abs. 6 Grundgesetz (Wohnungsüberwachung)
- Vertreter im Begleitgremium Covid-19-Pandemie
- Mitglied in der Arbeitnehmergruppe, in der Gruppe der Vertriebenen, Aussiedler und deutschen Minderheiten, in der AG Kommunalpolitik, im Stephanuskreis, im Klimakreis und im Parlamentskreis Mittelstand

GERADLINIG

Sie können auf mich zählen, wenn Dinge vorangetrieben, geklärt und erledigt werden müssen. Dabei bin ich geradeheraus und rede den Leuten nicht nach dem Mund. Es ist wichtiger, das zu tun, worauf es wirklich ankommt, als nur auf den Zeitgeist zu schauen, was aktuell gut ankommen könnte. Da ich stets den Dialog mit den Menschen meiner Heimat suche, brauche ich auch keine Meinungsforschungsinstitute, um zu wissen, wo der Schuh drückt.

VERLÄSSLICH

Mein Wort gilt. Ich mache nur verbindliche Zusagen, die ich auch einhalten kann. Ich lege großen Wert auf Verlässlichkeit. Menschen, die sich an mich wenden, wissen, woran sie bei mir sind. Ich bilde mir meine Meinung nach sorgfältiger Abwägung und trete dann entschlossen für die Interessen meiner Heimat ein – mit Leidenschaft und jeden Tag aufs Neue. Mein christlicher Glaube gibt mir dabei Orientierung, Kraft und Halt.

VERWURZELT

Geboren in Esslingen, studiert in Tübingen, gearbeitet in Ravensburg, daheim in Weingarten: Ich bin mit unserer Region und ihren Traditionen fest verwurzelt. Ich kenne die Menschen meines Wahlkreises und ihre Lebensumstände durch meine Herkunft, meine berufliche Arbeit und auch durch mein Engagement in zahlreichen Vereinen, Organisationen und in der Kirchengemeinde.

UNABHÄNGIG

Als Richter war die Unabhängigkeit und allein dem Gewissen verpflichtete Entscheidungsfindung meine erste und wichtigste Amtspflicht. Das habe ich mir auch in der Politik stets bewahrt. Sie können daher fest darauf vertrauen, dass ich gegenüber Lobbyisten immun bin und auch bleibe! Im Unterschied zu einigen Mitbewerbern habe ich keinen Platz auf der Parteiliste belegt und bleibe meiner Unabhängigkeit auch hier treu.

Axel Müller

CDU-Direktkandidat im Wahlkreis 294 Ravensburg

Bürgerbüro im Politikladen

Rosenstraße 26, 88212 Ravensburg

Telefon (0751) 569 649 66

E-Mail info@cduaxelmueller.de

Web www.cduaxelmueller.de

www.facebook.de/cduaxelmueller

CDU-Kreisverband Ravensburg

Bahnhofstraße 8, 88250 Weingarten

Telefon (0751) 56 09 25-0

E-Mail info@cdu-kreis-rv.de

Web www.cdu-kreis-rv.de

V. i. S. d. P.: Axel Müller, Rosenstraße 26, 88212 Ravensburg
Fotos: Oliver Hofmann, Tobias Koch; Felix Kästle; Bettina Scriba



Es ist nie zu früh, das Richtige zu tun.
Jetzt per Briefwahl wählen.

1. Senden Sie Ihre Wahlbenachrichtigung ausgefüllt und unterschrieben an Ihr Wahlamt.
2. Ein Grund für die Abwesenheit am Wahltag muss nicht angegeben werden.
3. Sie erhalten Ihre Wahlunterlagen per Post an Ihre Adresse.
4. Nun können Sie wählen. Bitte geben Sie beide Stimmen der CDU.
5. Dann geht's zum Briefkasten. Fertig.

Weitere Informationen finden Sie unter

cdu.de